

Verwaltungsbericht und Rechnung 1964 der Einwohnergemeinde Zug

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Geschäftsprüfungskommission tagte am 15. und 25. Juni 1965 zur Behandlung des Berichtes und der Rechnung 1964 der Einwohnergemeinde Zug.

Es standen ihr folgende Unterlagen zur Verfügung:

- 1) Bericht und Rechnung 1964
- 2) Bericht des Treuhand- und Revisionsbüros Bösch Zug
- 3) Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die einzelnen Abschnitte der Verwaltungsrechnung wurden dikasterienweise überprüft und in Ordnung befunden. Herr Stadtpräsident Wiesendanger orientierte auf Grund der Sachgruppenezusammenstellung über die Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag von rund Fr. 1'200'000.-- und Mehreinnahmen von rund Fr. 1'000'000.--, wobei die Mehrausgaben sich wie folgt zusammensetzen:

Personalkosten mit rund Fr. 200'000.--
Verwaltungskosten mit rund Fr. 130'000.--
Mobiliens- und Immobilienaufwand mit rund Fr. 30'000.--
Beiträge mit rund Fr. 130'000.--
Abschreibungen und Zinsen mit rund Fr. 490'000.--.

Ohne Einbezug der Abschreibungen und Zinsen ergibt sich ein Mehraufwand von 3,8% gegenüber dem Voranschlag, was als im Rahmen der Entwicklung angesehen werden darf.

Die Kommission beantragt Ihnen einstimmig, die Rechnung 1964 gutzuheissen und den Einnahmenüberschuss von Fr. 210'445.26 gemäss stadträtlichem Vorschlag zur Aeufnung der Stipendienreserve und der Abschreibungsreserve zu verwenden.

Die Kommission spricht dem Einwohnerrat, dem gesamten städtischen Personal und allen Funktionären, das durch zuverlässige und treue Pflichterfüllung zum guten Rechnungsabschluss beigetragen hat, den besten Dank aus.

Zug, 25. Juni 1965

DIE GESCHAEFTSPRUEFUNGSKOMMISSION
DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG

Der Präsident: Dr. A. Bussmann